

INTERPELLATION von Robert Brunner (Grüne, Steinmaur), Markus Späth-Walter (SP, Feuerthalen) und Barbara Schaffner (GLP, Otelfingen)

betreffend Abgeltung/Kompensation für Geologische Tiefenlager

Im Bericht des Bundesrates in Erfüllung des Postulats 13.3286 der UREK – N zu den Auswirkungen eines Geologischen Tiefenlagers wird insbesondere auf Abgeltungen und Kompensationsmassnahmen für Standortregionen eingegangen. Abgeltungen und Kompensationen gemäss Sachplan Geologisches Tiefenlager (SGT) würden auf freiwilliger bzw. vertraglicher Basis erfolgen. Der Aushandlungsprozess soll in einem Leitfaden des Bundesamts für Energie unter Einbezug der Standortkantone und -regionen und der Entsorgungspflichtigen geregelt werden. Der politische und gesellschaftliche Wille für Abgeltungs- und Kompensationszahlungen sei vorhanden, mit einer Grössenordnung von 800 Mio. Franken in den Kostenstudien ausgewiesen und mindestens teilweise in den entsprechenden Fonds auch bereits einbezahlt.

Der Kanton Zürich würde als Aktionär der AXPO und als potenzieller Standortkanton auf beiden Seiten des Verhandlungstisches sitzen. An einer kürzlich durchgeführten Veranstaltung der AXPO für kantonale Parlamentarierinnen und Parlamentarier formulierte der CEO der AXPO als Forderung an die Politik, dass keine politisch motivierten Mehrkosten für die Entsorgung von Kernkraftwerken zugelassen werden sollen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Was unternimmt der Regierungsrat, damit faire Abgeltungs- und Kompensationskosten für ein Geologisches Tiefenlager sichergestellt werden können? Was wären die Kriterien, damit ein Verfahren als fair beurteilt werden kann?
2. Wie beurteilt der Regierungsrat die Absicht der Bundesbehörden, die Abgeltung und Kompensation für ein Tiefenlager nicht gesetzlich zu regeln? Wie beurteilt er, dass Kosten, die während mehr als 100 Jahren anfallen, über einen privatrechtlichen Vertrag mit Unternehmen geregelt werden sollen, deren Existenz über diesen Zeitraum keineswegs gesichert ist?
3. Erkennt der Regierungsrat einen Interessenskonflikt zwischen seiner Position als Aktionär der AXPO und als möglicher Standortkanton eines Geologischen Tiefenlagers? Welche Vorkehrungen sind vorgesehen, um den unterschiedlichen Interessen der AXPO und der allenfalls betroffenen Standortregion im Kanton Zürich gerecht zu werden?
4. Wie beurteilt der Regierungsrat die in den Kostenstudien des SGT vorgesehenen Abgeltungs- und Kompensationszahlungen? Wie beurteilt er die Methodik, die der bisherigen Einschätzung der Abgeltungs- und Kompensationszahlungen zugrunde liegen? Hat der Kanton Zürich im Hinblick auf die kommende Etappe des Sachplanverfahrens schon Erkenntnisse, in welcher Grössenordnung sich finanzielle Abgeltungen und Kompensationsmassnahmen für einen potenziellen Tiefenlager-Standort im Kanton Zürich tatsächlich bewegen könnten?
5. Wie nimmt der Kanton Zürich die vom Bundesrat in seiner Antwort auf das Postulat 12.3286 zugesicherte Mitwirkung bei der Ausarbeitung des Leitfadens für den Aushandlungsprozess wahr? Haben diesbezüglich bereits Verhandlungen stattgefunden? Wie stellt der Regierungsrat sicher, dass darüber gemäss Art. 69 der Kantonsverfassung die zuständige Sachkommission rechtzeitig informiert wird?

6. Beurteilt der Regierungsrat Abgeltungs- und Kompensationszahlungen im Sachplanverfahren als politisch motivierte Mehrkosten für die AXPO?
7. Welche Bedeutung kommen den Abgeltungs- und Kompensationszahlungen nach Einschätzung der Regierung für die Akzeptanz eines Lagerstandorts in der betroffenen Region zu?
8. Wie beurteilt der Regierungsrat angesichts der aktuell schwierigen finanziellen Situation der Kernkraftwerksbetreiberinnen die Chancen, dass einer Standortregion überhaupt Ansprüche an Abgeltung und Kompensation abgegolten werden?

Robert Brunner
Markus Späth-Walter
Barbara Schaffner

P. Ackermann	T. Agosti Monn	I. Bartal	J. Bellaiche	M. Bischoff
B. Bloch	R. Büchi	B. Bussmann	K. Bütikofer	A. Daurù
M. Dünki	A. Erdin	J. Erni	M. Farner	K. Fehr Thoma
S. Feldmann	D. Frei	S. Gehrig	H. Göldi	B. Gschwind
E. Guyer	D. Häuptli	A. Hauri	E. Häusler	D. Heierli
F. Hoesch	M. Homberger	L. Huonker	R. Joss	R. Kaeser
A. Katumba	R. Lais	T. Langenegger	D. Loss	J. Mäder
R. Margreiter	T. Marthaler	S. Marti	S. Matter	E. Meier
R. Munz	M. Neukom	J. Peter	G. Petri	M. Rohweder
M. Sahli	M. Sarbach	B. Scherrer Moser	S. Sieber Hirschi	M. Spillmann
R. Steiner	K. Steiner	R. Steiner	J. Stofer	E. Straub
B. Tognella	S. Trost Vetter	C. von Planta	M. Wicki	C. Widmer
H. Wiesner	C. Wyssen	M. Zeugin	Ch. Ziegler	